



An die für das Tiefbauamt Graubünden
tätigen Ingenieur-, Architektur- und
Planungsbüros sowie Geologen und
Ingenieur-Geometer

Chur, 10. Januar 2018 RS/ja

Honorierung 2018

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben von Ende Juni 2017 hat die KBOB mitgeteilt, dass sie aufgrund einer Mitteilung des Sekretariates der Wettbewerbskommission (WEKO) die Empfehlung zur Honorierung von Architekten und Ingenieuren per 1. Juli 2017 teilweise zurückzieht. Davon betroffen sind folgende Teile der KBOB-Empfehlung:

- die maximalen Stundenansätze nach Kategorien (Ziff. 3.2.1),
- der maximale mittlere Stundenansatz für Planungsgruppen (Ziff. 3.2.3),
- die maximalen Ansätze für Jurymitglieder bei Planungswettbewerben (Ziff. 3.2.5),
- die Werte für den Anforderungsfaktor "a" (Ziff. 3.2.4) sowie
- die beiden Abbildungen "Empfohlene Angaben" und "in besonderen Fällen anzugeben" für die Grundlagen zur Honorierung bei Wettbewerben und Studienaufträgen (Ziff. 5).

Die zurückgezogene KBOB-Empfehlung wurde per 1. Juli 2017 durch eine überarbeitete Fassung ersetzt, welche den Empfehlungen des WEKO-Sekretariates entspricht.

Gemäss Empfehlung des WEKO-Sekretariates können ab 1. Juli 2017 die Beschaffungsstellen für ihre Beschaffungsverfahren selbständig maximale Honorare für die Leistungen von Architekten und Ingenieuren festlegen.

Das Tiefbauamt Graubünden nutzt diese Möglichkeit.

Somit teilen wir Ihnen mit diesem Schreiben die ab 1. Januar 2018 gültigen maximalen Honoraransätze mit (Beilage). Für die laufenden Aufträge gelten unverändert die den jeweiligen Verträgen zugrunde gelegten Honoraransätze.

Die Spesenansätze für die Hauptmahlzeiten und die Fahrspesen für Autos werden bei Fr. 25.00 bzw. Fr. 0.60/km belassen. Für die Entschädigung der Übernachtungen kommt weiterhin der kantonale Spesenansatz von Fr. 100.00 zur Anwendung.

Gegenüber dem Jahr 2017 haben sich die Verrechnungsansätze für Grossformatkopien und Planplots nicht verändert. Bei den Foto und Druckerkopien wurden die Preise reduziert. Die neuen Ansätze für das Jahr 2018 sind aus dem Dokument „Repro-Preisliste 2018“ ersichtlich.

Im Weiteren halten wir nochmals fest, dass für die Erstellung von Technischen Berichten der Verrechnungsansatz für s/w-Kopien zur Anwendung gelangt. Allfällig farbige Beilagen wie Karten und Fotos können mit dem Ansatz für Farbkopien verrechnet werden.

Die Teuerungsabrechnung erfolgt gemäss der Vertragsnorm SIA 126, welche seit Januar 2014 in Kraft ist. Bei älteren Aufträgen wird die Teuerung wie bisher nach der Gleitpreisformel (KBOB) abgerechnet.

Im Übrigen gelten weiterhin die bisherigen Grundsätze für die Honorierung.

Wir bitten Sie höflich um Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

Tiefbauamt Graubünden
Kantonsingenieur

Sign. Reto Knuchel

Beilagen:

- KBOB/BPUK (Empfehlungen zur Honorierung von Architekten und Ingenieuren 2018, Beilage 1)
- Maximale Honoraransätze für Aufträge des Tiefbauamtes Graubünden (Beilage 2)
- Repro-Preislisten 2018 (Beilage 3)



2018

Empfehlungen zur Hono- rierung von Architekten und Ingenieuren

Verfasst durch

die KBOB (Bund, Kantone/BPUK, Gemeinden/SGV und Städte/SSV) unter
Beteiligung von SBB AG und die Schweizerische Post AG

Mitglieder der KBOB

BBL, armasuisse, ETH-Bereich, ASTRA, BAV, BPUK, SGV, SSV

Sekretariat KBOB

Fellerstrasse 21, 3003 Bern, Schweiz

Tel. +41 58 465 50 63, Fax +41 58 465 50 09

kbob@bbl.admin.ch

www.kbob.ch

Im vorliegenden Text wird der Übersichtlichkeit halber für Funktionsbezeichnungen immer die männliche Form gewählt. Die Aussagen gelten in gleicher Form auch für Funktionsträgerinnen.

Inhaltsverzeichnis

1 Die Honorierung der Planerleistungen	3
1.1 Allgemeines.....	3
1.2 Honorierung nach dem effektiven Zeitaufwand	3
1.3 Honorierung nach den aufwandbestimmenden Baukosten	3
1.4 Honorierung mit Festpreisen (Pauschale oder als Globale)	4
1.5 Honorierung von Nacht- und Sonntagsarbeit.....	4
2 Honorare in den Vergabeverfahren, die offen, selektiv oder auf Einladung durchgeführt werden....	5
2.1 Grundsätze für die Leistungsbeschreibung und Honorarermittlung	5
2.2 Grundsätze für die Bewertung von Angeboten	5
3 Im freihändigen Verfahren festgelegte Honorare.....	6
3.1 Allgemeines.....	6
3.2 Honorierungen nach dem effektiven Zeitaufwand	6
3.2.1 Stundenansätze nach Kategorien.....	6
3.2.2 Zuordnung der Kategorien	7
3.2.3 Mittlerer Stundenansatz für Planungsgruppen	8
3.2.4 Vergleichswerte zur Beurteilung von Angeboten.....	8
3.2.5 Honorierungen bei Planungswettbewerben.....	8
4 Nebenkosten	9
5 Grundlagen zur Honorierung bei Wettbewerben und Studienaufträgen.....	9
6 Preisänderungen infolge Teuerung bei Planerleistungen	10
6.1 Preisänderungen infolge Teuerung gemäss Vertragsnorm SIA 126	10
6.2 Beispiele für die Berechnung der Preisänderungen gemäss Vertragsnorm SIA 126.....	11

1 Die Honorierung der Planerleistungen

1.1 Allgemeines

Die Art der Honorierung richtet sich nach den zur Erfüllung des vorgesehenen Mandates notwendigen Gegebenheiten. Sie kann für die Abgeltung der vereinbarten Leistungen und von denkbaren, aber noch vorbehaltenen ergänzenden Leistungen unterschiedlich sein.

Die Honorierung des Planers kann erfolgen:

- nach dem effektiven Zeitaufwand oder
- mit Festpreisen (Pauschale (ohne Berücksichtigung der Teuerung) oder als Globale (mit Berücksichtigung der Teuerung)) oder
- nach den aufwandbestimmenden Baukosten.

Die Vergütung der Leistungen des Planers besteht aus:

- dem Planerhonorar und
- den zusätzlichen Kostenelementen.

Als zusätzliche Kostenelemente gelten:

- Nebenkosten und
- Drittleistungen.

Die zusätzlichen Kostenelemente sind in den Honoraren nicht inbegriffen und daher gesondert zu vergüten. Die Art der Vergütung ist vorgängig zur Leistungserbringung zu vereinbaren.

Die Auftragnehmer setzen das den Aufgaben und den Anforderungen entsprechende Personal ein. Wenn das eingesetzte Personal nicht den Anforderungen entspricht, kann der Auftraggeber die Einsetzung von Personal verlangen, welches die zur Erfüllung der Aufgaben entsprechende Qualifikation aufweist.

1.2 Honorierung nach dem effektiven Zeitaufwand

Die Honorierung nach dem effektiven Zeitaufwand empfiehlt sich vor allem für Leistungen, deren Zeitaufwand im Voraus nicht oder nur schwer abschätzbar ist. Mögliche Formen sind die Honorierung nach Stundenmittelansatz, nach Kategorieansätzen und – in Ausnahmefällen – nach Gehältern.

Der Auftragnehmer setzt während der gesamten Auftragsabwicklung Personal der vereinbarten Qualifikationskategorie ein. Eine Verrechnung des eingesetzten Personals in einer höheren Qualifikationskategorie (z.B. aufgrund eines Aufstiegs innerhalb der Organisation des Auftragnehmers) ist nur möglich, wenn ihr der Auftraggeber ausdrücklich zustimmt (Bestellungsänderung). Lehnt der Auftraggeber dies ab, kann durch den Auftragnehmer ersatzweise gleichwertiges Personal der ursprünglich vereinbarten Qualifikationskategorie zur Verfügung gestellt werden.

1.3 Honorierung nach den aufwandbestimmenden Baukosten

Zwischen den Baukosten eines Objektes und dem erforderlichen Zeitaufwand des Planers für die Erbringung der standardisierten Grundleistungen besteht erfahrungsgemäss ein Zusammenhang. Dies erlaubt es, den erforderlichen durchschnittlichen Zeitaufwand im Verhältnis zu den aufwandbestimmenden Baukosten zu bestimmen. Aufgrund des erforderlichen Zeitaufwandes kann der Planer sein Honorar errechnen. Diese Berechnungsart kann auch für die Herleitung oder Überprüfung von Pauschal- und Globalangeboten dienen.

Die standardisierten Grundleistungen der Ordnungen für Leistungen und Honorare des SIA beschreiben die Phasen Projektierung, Ausschreibung und Realisierung. Für die Phasen Strategische Planung, Vorstudien und Bewirtschaftung müssen jeweils spezifische Leistungsverzeichnisse erarbeitet werden und die Honorierung erfolgt normalerweise nach effektivem Zeitaufwand.

1.4 Honorierung mit Festpreisen (Pauschale oder als Globale)

Die Honorierung in Form von Pauschalen oder Globalen setzt eine klar definierte gegenseitige Abstimmung über die Ziele, die erwarteten Ergebnisse und damit über den Umfang der zu erbringenden Leistungen voraus. In diesen Fällen geht man von einem geringen Risiko von Projektänderungen, Nachträgen usw. aus.

1.5 Honorierung von Nacht- und Sonntagsarbeit

Für Nacht- und Sonntagsarbeit welche bei Vertragsabschluss nicht voraussehbar, jedoch vom Auftraggeber angeordnet wird, sind grundsätzlich Honorarzuschläge im Umfang der arbeitsgesetzlich geschuldeten Lohnzuschläge geschuldet.

2 Honorare in den Vergabeverfahren, die offen, selektiv oder auf Einladung durchgeführt werden

2.1 Grundsätze für die Leistungsbeschreibung und Honorarermittlung

Im offenen, selektiven sowie im Einladungsverfahren werden die Honorare *im wirtschaftlichen Wettbewerb unter den Anbietern* ermittelt. Massgebend sind daher die **Honorare gemäss jenem Angebot, das den Zuschlag erhalten hat**. Dieses Angebot gilt auch für Nachträge zu bestehenden Verträgen.

Die Art und Weise der **Honorarkalkulation** ist grundsätzlich dem Anbieter zu überlassen.

Die KBOB empfiehlt für die **Ergebnis- und/oder Leistungsbeschreibung** die Anwendung der Instrumente des SIA, wie die Verständigungsnormen SIA 111 (Modell Planung und Beratung) und 112 (Modell Bauplanung) sowie die Ordnungen SIA 102, 103, 104, 105, 108 und 110 für Leistungen und Honorare (Ausgabe 2014).

Eine **klare und präzise Leistungsbeschreibung** ist für alle Beteiligten von grösster Bedeutung und erfordert höchste Sorgfalt. Soweit notwendig, sind entsprechende Grundlagen vorgängig im Rahmen eines separaten Auftrages zu erarbeiten. Dabei empfiehlt es sich, auf der Verständigungsnormen SIA 111 (Modell Planung und Beratung) und 112 (Modell Bauplanung) sowie die Ordnungen SIA 102, 103, 104, 105, 108 und 110 für Leistungen und Honorare aufzubauen, respektive diese zu ergänzen und zu präzisieren.

Ist eine klare und präzise Beschreibung der Leistung, den zugehörigen Randbedingungen sowie die damit verbundene verbindliche Festsetzung der Termine gewährleistet, sind nach Möglichkeit Verträge abzuschliessen, bei denen das Honorar pauschal oder global bestimmt ist. Sind diese Voraussetzungen nicht gegeben, kann eine andere Honorierungsart vereinbart werden.

2.2 Grundsätze für die Bewertung von Angeboten

Die Honoraransätze gemäss Ziffer 3 sind empfohlene Ansätze für Vergaben im freihändigen Verfahren. Der Grossteil der Planeraufträge wird jedoch über Leistungsausschreibungen an das wirtschaftlich günstigste Angebot vergeben. Um den qualitativen Aspekten der Angebote mehr Nachdruck zu verleihen, empfiehlt die KBOB folgendes:

- Die Gewichtung der qualitativen Kriterien soll gesamthaft > 50% bis max. 80% betragen.
- Die Definition und die Bewertung der qualitativen Kriterien von Angeboten sind zwingend so vorzunehmen, dass dadurch eine Selektion der Angebote entsteht.

Mit diesen Massnahmen wird ein reiner Preiswettbewerb vermieden. Kostendeckende Preise bei Planern sollen zu besserer und vollständiger Leistungserbringung führen.

3 Im freihändigen Verfahren festgelegte Honorare

3.1 Allgemeines

Auch im freihändigen Verfahren sind **Leistungen zu definieren und Honorare zu vereinbaren**.

Die Leistungen sind detailliert zu beschreiben. Es ist jeweils zu prüfen, ob die Vergütung in den Verträgen mittels Pauschal- oder Globalhonorar festgelegt werden können.

Wenn Honorare im Stundenaufwand vereinbart werden, sollte die Zuordnung der Leistung zu den entsprechenden Qualifikationskategorien so vorgenommen werden, dass die Ansätze ohne Korrektur durch Rabatte und dergleichen angewendet werden kann.

3.2 Honorierungen nach dem effektiven Zeitaufwand

3.2.1 Stundenansätze nach Kategorien

Die Stundenansätze nach dem effektiven Zeitaufwand, exkl. MWSt. nach Kategorien (Umschreibung der Kategorien SIA, siehe Ziffer 3.2.2) im freihändigen Verfahren sind **auftragsbezogen zu verhandeln und zu vereinbaren**.

Die einzelnen Beschaffungsstellen der Gemeinden, Städte, Kantone oder des Bundes können eigenständig eigene maximale Stundenansätze empfehlen bzw. vorgeben oder darauf verzichten.

3.2.2 Zuordnung der Kategorien

	Funktion							Stufen		
	sia 102: Architektur	sia 103: Bauingenieure	sia 104: Forstingenieure	sia 105: Landschaftsarchitekten	sia 108: Maschinen-, Elektro- und Haustechnik	sia 110: Raumplaner	Geomatik und Landmanagement	1	2	3
Projektierung	Projektleiter Interdisziplinäre. Grossprojekte (als Gesamtprojektleiter), Experte	Projektleiter Interdisziplinäre. Grossprojekte (als Gesamtprojektleiter), Experte, Prüfingenieur	Experte, Prüfingenieur	Experte	Projektleiter Interdisziplinäre. Grossprojekte (als Gesamtprojektleiter), Experte, Prüfingenieur	Projektleiter Interdisziplinäre. Grossprojekte (als Gesamtprojektleiter), Experte	Experte, Prüfingenieur			A
	Chefarchitekt, Projektleiter (für komplexe, anspruchsvolle Projekte)	Chefingenieur, Projektleiter (für komplexe, anspruchsvolle Projekte), Fachkoordinator	Chefingenieur (für komplexe, anspruchsvolle Projekte)	Chef Landschaftsarchitekt (für komplexe, anspruchsvolle Projekte)	Projektleiter (für komplexe, anspruchsvolle Projekte), Fachkoordinator, Chefingenieur	Chefraumplaner	Projektleiter (für komplexe, anspruchsvolle Projekte), Chefingenieur		B	A
	Leitender Architekt (für einfache Projekte)	Leitender Ingenieur (für einfache Projekte)	Leitender Ingenieur (für einfache Projekte)	Leitender Landschaftsarchitekt (für einfache Projekte)	Leitender Ingenieur (für einfache Projekte)	Leitender Raumplaner / Fachexperte	Leitender Ingenieur (für einfache Projekte)		C	B
	Architekt	Ingenieur	Ingenieur	Landschaftsarchitekt	Ingenieur	Raumplaner	Qualifizierte Fachperson	D	D	C
	Bautechniker	Techniker, Zeichner-Konstrukteur	Techniker, Zeichner-Konstrukteur, GIS-Sachbearbeiter	Bautechniker	Techniker, Zeichner-Konstrukteur	Raumplaner-Assistent	Fachperson	F	E	D
	Zeichner	Zeichner	Zeichner	Landschaftsbauzeichner	Zeichner	Zeichner	Geomatiker	G	F	E
Bauleitung	Chefbauleiter und Oberbauleiter bei interdisziplinären Grossprojekten	Chefbauleiter und Oberbauleiter bei interdisziplinären Grossprojekten	Chefbauleiter bei interdisziplinären Grossprojekten		Chefbauleiter bei interdisziplinären Grossprojekten				B	A
	Chefbauleiter, Oberbauleiter	Chefbauleiter, Oberbauleiter	Chefbauleiter, Oberbauleiter	Chefbauleiter	Chefbauleiter, Oberbauleiter				C	B
	Bauleiter	Bauleiter	Bauleiter	Bauleiter	Bauleiter			E	D	C
	Hilfsbauleiter	Hilfsbauleiter, Bauaufseher	Hilfsbauleiter, Bauaufseher	Hilfsbauleiter	Hilfsbauleiter			G	F	E
Administration	Leitendes Administrationspersonal	Leitendes Administrationspersonal	Leitendes Administrationspersonal	Leitendes Administrationspersonal	Leitendes Administrationspersonal	Leitendes Administrations- / kaufmännisches Personal	Leitendes Administrationspersonal	F	E	D
	Sekretariatspersonal	Sekretariatspersonal	Sekretariatspersonal	Sekretariatspersonal	Sekretariatspersonal	Sekretariatspersonal	Sekretariatspersonal	G	F	E
Hilfsfunktion	Hilfspersonal, technisch, kaufmännisch und auf der Baustelle	Hilfspersonal	Hilfspersonal	Hilfspersonal, technisch, kaufmännisch und auf der Baustelle	Hilfspersonal, technisch, kaufmännisch und auf der Baustelle	Hilfspersonal		G	F	F
							Qualifizierter Messassistent	G	F	E
	Lernende	Lernende	Lernende	Lernende	Lernende	Lernende	Lernende	***		
	Praktikant	Praktikant	Praktikant	Praktikant	Praktikant	Praktikant	Praktikant	****		

*** Lernende 3. und 4. Lehrjahr **0.75 G** / Lernende 1. und 2. Lehrjahr **0.5 G**

**** Praktikant **0.5 D** bis **G** / Hochschulpraktikant kurz vor Abschluss des Studiums **0.75 D**

Grundlagen für die Einstufung nach Qualifikationskategorien bilden:

- Die der Funktion zugeordneten Qualifikationskategorien
- Der effektive Zeitaufwand (inkl. Reisezeit)
- Die objektspezifisch angebotenen Stundensätze der Qualifikationskategorien

Für die Einstufung in die Qualifikationskategorien ist die Funktion des Architekten / Ingenieurs und der eingesetzten Mitarbeiter im Rahmen des Auftrages massgebend, nicht aber deren Stellung in der Firma.

Die jeder Funktion zugeordneten Stufen 1 bis 3 ermöglichen es, das Können und die Erfahrung zu berücksichtigen.

Regel für die Zuteilung der Stufen:

Stufe 1:

- keine abgeschlossenen sekundäre Ausbildung, keine tertiäre Ausbildung und unter 4 Jahre Erfahrung in der vorgesehenen Funktion.

Stufe 2:

- abgeschlossene sekundäre Ausbildung, abgeschlossene tertiäre.
- Mitarbeiter ohne abgeschlossenen sekundäre Ausbildung oder tertiäre abgeschlossenen Ausbildung: nach 4 Jahren Erfahrung in der vorgesehenen Funktion.

Stufe 3:

- abgeschlossene sekundäre Ausbildung oder abgeschlossene tertiäre Ausbildung und mindestens 5 Jahre Erfahrung in der vorgesehenen Funktion.
- Mitarbeiter ohne sekundäre Ausbildung oder tertiären Ausbildung: nach 10 Jahren Erfahrung in der vorgesehenen Funktion.
Bei langjährigen Projekten werden die Stufen innerhalb von Funktionen angepasst.

Sekundäre Ausbildung: Berufliche Grundbildung, Fachmittelschulen

Tertiäre Ausbildung: Höhere Fachschulen, Hochschulen, Fachhochschulen

Ordnung für Leistungen der Geologen und Geologinnen SIA LHO 106: Weder die Zuordnung nach Qualifikationskategorien noch die Einstufung sind mit denjenigen der oben aufgeführten LHO vergleichbar.

3.2.3 Mittlerer Stundenansatz für Planungsgruppen

Der mittlere Stundenansatz nach dem effektiven Zeitaufwand, exkl. MWSt. für Planungsgruppen im freihändigen Verfahren ist **auftragsbezogen zu verhandeln und zu vereinbaren**.

Die einzelnen Beschaffungsstellen der Gemeinden, Städte, Kantone oder des Bundes können eigenständig einen eigenen mittleren Stundenansatz für Planungsgruppen sowie Werte für einen Anforderungsfaktor empfehlen bzw. vorgeben oder darauf verzichten.

3.2.4 Vergleichswerte zur Beurteilung von Angeboten

Das Honorar nach mittlerem Stundenansatz für Planungsgruppen wird wie folgt berechnet:

Honorar = Summe der Arbeitsstunden aller Mitarbeiter, die direkt am Auftrag eingesetzt werden x **angebotener** mittlerer Stundenansatz für Planungsgruppen (siehe Ziffer 3.2.3) x Anforderungsfaktor gemäss Vorgabe Beschaffungsstelle

3.2.5 Honorierungen bei Planungswettbewerben

Die Ansätze (Stundenansatz, Halb-Tagesansatz und Tagesansatz) nach dem effektiven Zeitaufwand, exkl. Spesen und MWSt. für Jurymitglieder bei Planungswettbewerben sind **auftragsbezogen zu verhandeln und zu vereinbaren**.

Die einzelnen Beschaffungsstellen der Gemeinden, Städte, Kantone oder des Bundes können eigenständig eigene maximale Ansätze empfehlen bzw. vorgeben oder darauf verzichten.

4 Nebenkosten

Die Vergütung von Nebenkosten ist grundsätzlich separat zu vereinbaren. Sofern keine separate Vereinbarung vorliegt, gelten die Nebenkosten als im Honorar eingerechnet.

Falls eine separate Vergütung der Fahrkosten und Spesen vereinbart wird, können folgende Ansätze angewendet werden:

- Fahrspesen öffentlicher Verkehr	1. Klasse, Halbp reis
- Fahrspesen Auto	CHF 0.60 / km
- Hauptmahlzeit	CHF 25.00
- Übernachtung (inkl. Frühstück)	max. CHF 150.00

Die Preise und die Bedingungen zur Erstellung von Planplots sind regional sehr unterschiedlich. Den Vertragsparteien wird empfohlen, die Preise für Planplots vor Vertragsbeginn entsprechend den ortsüblichen Preisen vertraglich zu vereinbaren.

5 Grundlagen zur Honorierung bei Wettbewerben und Studienaufträgen

Wettbewerbe wie z.B. Planerwettbewerbe oder Gesamtleistungswettbewerbe sowie Studienaufträge sind für die Auftraggeber ein erprobtes Mittel, um für eine Aufgabe die optimale planerische Lösung zu finden.

Im Sinne der Transparenz für die Teilnehmenden vor dem Wettbewerb und der Vereinfachung der Vertragsverhandlungen nach dem Zuschlag sollten die objektspezifischen Kennwerte bereits im Wettbewerbsprogramm festgelegt werden.

6 Preisänderungen infolge Teuerung bei Planerleistungen

6.1 Preisänderungen infolge Teuerung gemäss Vertragsnorm SIA 126

Die Verrechnung der Preisänderungen infolge Teuerung gemäss der Vertragsnorm SIA 126 wird empfohlen für Verträge zwischen Auftraggebern und Planern, welche nach dem 1. Januar 2014 abgeschlossen werden.

Dabei sind folgende Regeln zu beachten:

- Die Verrechnung gemäss SIA 126 muss im Vertrag zwischen Auftraggeber und Planer vereinbart werden.
- Bei Verträgen, in denen das Berechnungsverfahren mit Preisänderungsfaktoren mit Nominallohnindex vereinbart wurde, darf eine Umstellung auf das Berechnungsverfahren gemäss SIA 126 nur nach gegenseitiger Vereinbarung zwischen Auftraggeber und Planer erfolgen (Nachtrag zum Vertrag).
- Die Preisänderungsfaktoren mit dem Nominallohnkostenindex sind im separaten Dokument „Preisänderungen für Planerleistungen ab 1994 – 2018“ unter www.kbob.admin.ch/Publikationen/Preisänderungsfragen/Planerleistungen publiziert.

Stichtag ¹	Preisänderung ΔP in % für das Jahr der Leistungserbringung						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
2017							0.62
2016						0.14	0.77
2015					0.16	0.30	0.93
2014				0.39	0.56	0.71	1.34
2013			0.43	0.83	1.00	1.15	2.05
2012		0.45	0.89	1.30	1.47	1.86	2.59
2011	0.62	1.08	1.53	1.94	2.44	2.61	3.35
2010	1.75	2.22	2.68	3.56	3.77	3.94	4.69
2009	2.72	3.20	4.20	4.69	4.91	5.08	5.84
2008	4.05	5.22	5.75	6.26	6.48	6.65	7.43
2007	6.99	7.56	8.11	8.63	8.85	9.03	9.83
2006	8.29	8.87	9.43	9.96	10.19	10.37	11.17
2005	9.34	9.92	10.49	11.02	11.25	11.43	12.25
2004	10.75	11.34	11.92	12.45	12.69	12.87	13.70

Preisänderung in % bis zum vollendeten 5. Kalenderjahr nach dem Stichtag (wobei das Jahr des Stichtages als 1. Kalenderjahr gilt).

Preisänderung in % ab dem 6. Kalenderjahr nach dem Stichtag (wobei das Jahr des Stichtages als 1. Kalenderjahr gilt).

¹ Als Stichtag gilt der Tag der Einreichung des Angebots.

6.2 Beispiele für die Berechnung der Preisänderungen gemäss Vertragsnorm SIA 126

Das Berechnungsformular ist unter www.kbob.admin.ch → Publikationen / Empfehlungen / Musterverträge → Preisänderungsfragen → Vertragsteuerung → Verfahren mit Gleitpreisformel für Planerleistungen GPF-P gemäss der Vertragsnorm SIA 126 herunterzuladen.

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

KBOB

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren
Conférence de coordination des services de la construction et des immeubles des maîtres d'ouvrage publics
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione e degli immobili dei committenti pubblici
Coordination Group for Construction and Property Services

Berechnung der Preisänderung für Planerleistungen nach SIA 126

Objekt	Tunnel Grossberg in Hinterwald		
Auftraggeber	Kantonales Tiefbauamt		
Planer	Ingenieurbüro für Tiefbauarbeiten		
Stichtag	20.09.2011		
Leistungsperiode	von	01.01.2014	bis 31.12.2014
Preisänderung in % gemäss SIA 126, Art. 2	1.53		
Rechnungsbetrag der Leistungen in der Leistungsperiode, exkl. MWST, Rabatte abgezogen, Garantierückbehalt und Skonto nicht abgezogen	CHF	175'000.00	
			Rechnungsbetrag der Preisänderung exkl. MWST
			CHF <u>2'677.50</u>
			MWST 8.00%
			CHF 214.20
			Rechnungsbetrag der Preisänderung inkl. MWST
			CHF <u>2'891.70</u>
Erstellt durch	_____		
Datum	_____	Unterschrift	_____

Fig. 1: Rechnungsstellung aus Preisänderung bei Gleitpreisformel (fiktives Beispiel)

**Honorierung nach dem effektiven Zeitaufwand****a) maximale Stundenansätze nach Kategorien**Honorierung nach dem effektiven Zeitaufwand¹, exkl. MWST

Empfohlene maximale Stundenansätze nach Kategorien (Umschreibung der Kategorien nach SIA) 2018 in CHF							
Jahr / Kategorien	A	B	C	D	E	F	G
2018	233	182	157	133	111	101	97

¹ Für die Berechnung von Pauschalen für Expertentätigkeit sind die folgenden Stunden- und Tageansätze nicht massgebend.

b) empfohlener maximaler mittlerer Stundenansatz für Planungsgruppen

Empfohlener maximaler mittlerer Stundenansatz für Planungsgruppen "h" 2018 in CHF	162 ²
--	------------------

² Dieser Wert ist nicht anzuwenden bei der Honorierung nach den aufwandbestimmenden Baukosten



**c) empfohlener maximaler mittlerer Stundenansatz für Planungsgruppen:
Anforderungsfaktor "a"**

<i>Phase</i>	<i>Bereich für "a"</i>	<i>Bemerkungen, Auftragscharakterisierung</i>
<i>Studien</i>	$0.95 < a < 1.10$	<i>Anspruchsvolle Studienaufgabe</i>
	$0.85 < a < 1.00$	<i>einfache Studienaufgabe</i>
<i>Projektierungsaufgaben</i>	$0.75 < a < 1.10$	<i>Einfache bis aussergewöhnliche Bauaufgabe mit durchschnittlichem Anteil an Routinetätigkeiten</i>
<i>Bauleitungsaufgaben</i>	$1.00 < a < 1.10$	<i>Aussergewöhnlich anspruchsvolle Überwachungs- und Kontrollaufgabe</i>
	$0.90 < a < 1.00$	<i>Bauleitung / Montageleitung / Baukontrolle mit <u>erhöhten</u> Anforderungen</i>
	$0.80 < a < 0.90$	<i>Bauleitung / Montageleitung / Baukontrolle von <u>üblichen</u> Bauvorhaben</i>
	$0.75 < a < 0.80$	<i>Bauleitung / Montageleitung / Baukontrolle von <u>einfachen</u> Bauvorhaben</i>
<i>Expertise</i>	$1.05 < a < 1.15$	<i>zeitlich eng begrenzte Aufträge mit einem besonders hohen Anteil von hochqualifizierten Mitarbeitern. Bemerkung: Honorierung mit Stundensätzen nach Kategorien oft zweckmässiger</i>

Das Honorar nach mittlerem Stundenansatz für Planungsgruppen wird wie folgt berechnet:

$$H = T \times h \times a$$

T = Summe der Arbeitsstunden aller Mitarbeiter, die direkt am Auftrag eingesetzt werden

h = **angebotener** mittlerer Stundenansatz für Planungsgruppen (siehe Ziffer b))

a = Anforderungsfaktor gemäss Ziffer c)

d) Honorierungen bei Planungswettbewerben

Empfohlene maximale Ansätze 2018 in CHF für Jurymitglieder bei Planungswettbewerben, exkl. Spesen.

Basis: unabhängige Kennzahl- sowie Lohnerhebungen der Planerverbände.

Stundenansatz	Halb-Tagesansatz	Tagesansatz
233 ³	1'314	2'325

³ Entspricht der Kat. A der Ziffer a)



Repro-Preisliste 2018

Allgemeines

Verbindlichkeit der Preisliste: - für im Auftrag des Tiefbauamtes erstellte Kopien und Plots, bei Ausführung durch Kopieranstalten gemäss effektivem Aufwand (bei Preisdifferenz >30% nach Absprache mit PL TBA)
 - für durch das Tiefbauamt selbst ausgeführte Aufträge
 - alle Preise exkl. 7.7% MWSt.
 - Die Konditionen für grössere Plot- und Kopieraufträge sind mit dem Auftragsbegleiter abzusprechen.

Berechnen der Papierfläche: - nach effektivem Schnitttrand

Falten der Pläne: - Fr. 1.50 / m²

Daten-CD/DVD: - Brennen inklusive CD-Rohling Fr. 7.- /Stück

Versandkosten: - gemäss aktueller Preisliste Post (www.post.ch)

Verpackungskosten: - maximal Fr. 5.-

Grossformatkopien und Planplots

90 – 110 gr/m ²	Grossformatkopie schwarz/weiss	Planplot ab Daten schwarz/weiss	Planplot ab Daten farbig
Papier weiss	Fr. 12.- / m ²	Fr. 10.- / m ²	Fr. 12.- / m ²
Transparent	Fr. 20.- / m ²	Fr. 24.- / m ²	
farbiges Papier	Fr. 17.- / m ²	Fr. 15.- / m ²	

Foto-/Druckerkopien

weisses/farbiges Papier	schwarz/weiss	farbig
A4 *	Fr. 0.10	Fr. 0.30
A3 *	Fr. 0.20	Fr. 0.60
A4 Folie	Fr. 0.70	Fr. 1.40

* Doppelseitiges Kopieren darf als 2 Kopien verrechnet werden.

Bindematerial

Plastikbinderücken rund

ø 5mm - 10mm	Fr. 0.30
ø 12mm - 19mm	Fr. 0.60
ø 22mm - 28mm	Fr. 1.00
ø 32mm - 51mm, oval	Fr. 2.00

Einbanddeckel A4

Klarsichtfolie	Fr. 0.40
Kartonrücken, satiniert	Fr. 0.65
Pressspanrücken	Fr. 0.85
Zugbandmappen	Fr. 6.00
Schnellhefter/-mappen	Fr. 3.00

Thermische Bindemappen, transparent

2mm - 12mm	Fr. 1.00
15mm - 24mm	Fr. 1.50
27mm - 36mm	Fr. 2.00
39mm - 51mm	Fr. 2.50

Spezielle Mappen in Absprache mit PL TBA

Laminieren, Folientaschen glanz und matt

A4 glanz	Fr. 1.50
A4 matt	Fr. 2.00
A3 matt	Fr. 3.50